

Presseinformation

14. Januar 2016

Jahresüberblick der NÖ Festival und Kino GmbH.

„Imago Dei“, „Donaufestival“, „Glatt & verkehrt“ und mehr

Mit dem Osterfestival „Imago Dei“ startet am 4. März das Jahresprogramm der NÖ Festival und Kino GmbH., die neben dem Betrieb des Kinos im Kesselhaus in Krems auch „Imago Dei“, „Klangkunst“, das „Donaufestival“, „Glatt & verkehrt“ samt Epilog „Glatt & verkehrt HerbstZeitlos“ und die „Europäischen Literaturtage“ veranstaltet.

„Imago Dei“ im Klangraum Krems Minoritenkirche steht heuer unter dem Motto „Zweifel, Liebe, Hoffnung“ und bietet an zehn Veranstaltungstagen bis 28. März Raum für einen spannenden interdisziplinären Diskurs auf der Basis konzertanter Musikerfahrungen. Mit dabei sind heuer u. a. Soeur Marie Keyrouz und L'Ensemble De La Paix, die Neuen Vocalsolisten Stuttgart, das Trio Mediaeval, Rolf Lislevand und Arve Henriksen, die Company of Music/Waed Bouhassoun, der Wiener Kammerchor und das Amadeus Ensemble Wien, das Klangforum Wien und La Camera delle Lacrime (<http://www.klangraum.at/>).

Ebenfalls ab 4. März bringt die Reihe „Klangkunst“ im Klangraum Krems Minoritenkirche und im Kapitelsaal zwei Klanginstallationen von Rubén D'Hers und Jeroen Vandesande, die bis 31. Juli den frühgotischen Kirchenraum bespielen (<http://www.klangraum.at/>).

Ab 29. April wird das „Donaufestival“ in seiner zwölften und letzten Edition unter der künstlerischen Leitung von Tomas Zierhofer-Kin, der 2017 seine Intendanz bei den Wiener Festwochen antreten wird, wieder zur spartenübergreifenden Plattform für zeitgenössische Kunstformen und Performance an der Schnittstelle zu bildender Kunst, Medienkunst und Musik. Im Mittelpunkt steht dabei bis 7. Mai das Abweichen von der Norm bzw. das Ablegen überkommener Gedankensysteme, tradierter Erlebnis-, Emotions- und Handlungsmuster (<http://www.donaufestival.at/>).

„Glatt & verkehrt“ feiert heuer 20jähriges Bestehen und wartet in der Jubiläumsausgabe vom 1. bis 31. Juli mit einem besonders vielfältigen Programm mit Musik aus (beinahe) allen Kontinenten und vielen neuen Projekten und Uraufführungen auf. Vor dem Festivalfinale ab 27. Juli bei den Winzern Krems öffnen sich dabei wieder reizvolle Schauplätze wie der Schaugarten der Arche

Presseinformation

Noah in Schiltern, das Renaissanceschloss zu Spitz an der Donau und das Benediktinerstift Göttweig dem Publikum. Vom 29. September bis 2. Oktober gibt es dann im Klangraum KREMS Minoritenkirche das herbstliche Nachspiel „HerbstZeitlos“ mit einem Skandinavien-Schwerpunkt (<http://www.glattundverkehrt.at/>).

Schließlich treffen sich vom 3. bis 6. November im Rahmen der 8. „Europäischen Literaturtage“ des Literaturhauses Europa (ELIT) Autoren und Literaturexperten im Klangraum KREMS Minoritenkirche und im Schloss zu Spitz zu einem Wochenende des Austausches, Diskutierens, Konfrontiert- und Vertraut-Werdens mit europäischer Literatur. Begleitet wird das Fachsymposium von öffentlichen Lesungen, Autorgesprächen, Filmvorführungen und Konzerten (<http://www.literaturhauseuropa.eu/>).

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei der NÖ Festival und Kino GmbH. unter 02732/90 80 30-33, e-mail tickets@noe-festival.at.